

Frühling am Engelweg – Geburt am Engelweg



Einweihung vom Engelweg am 29.09.2017



Fototreff mit Bürgermeisterin Josefa Schmid, Schirmherrin vom Bayerischen Wolfgangsweg.



Besuch aus Frankreich im April 2018: Da gehen wir gern mal den Engelweg!

Der Engelweg verläuft am Wolfgangsweg-Zubringer bei Fernsdorf und führt von dort am Großen Europäischen Fernwanderweg E8 (teilweise Wolfgangsweg) und am Pandurensteig nach Ayrhof. Länge: 5 Kilometer. Schwierigkeitsgrad: LEICHT, auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer gut geeignet.

Am Wegesrand werden die Pilger von wunderschönen lebensgroßen Engelsfiguren der Künstlerin Dorothea Stuffer (2. Vorsitzende vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang) und großartigen Impulsen von Altpfarrer Erst-Martin Kittelmann begleitet. Ein beliebtes Stück Weg-Inspiration für Jung und Alt jeden Alters!

Das Wetter ist fröhlich warm und rein blau. Wir fahren mit 3 Autos zum Ziel *Ayrhof*. Dort stellen wir Auto Nr.1 ab. Auto Nr.2 stellen wir bei *Schwarzgrub* (halbe Strecke) ab. Dann fahren wir alle im Auto Nr.3 zum Ausgangspunkt: Kirche in *Fernsdorf*. Ein wunderschöner Spaziergang beginnt. Wir rechnen mit maximal 2 Stunden, wenn wir gemütlich gehen und die Impulse meditieren. Falls Sophie nach 2,5 Kilometern lieber beenden will, wartet in Schwarzgrub Pilgerhelferin und Vereinsmitglied Chintha's Auto. Sophie erwartet im Mai ein Baby. Bruder Gerome und Mutter/Oma Christin sind aus Tours für eine Woche angereist. In Tours gibt es übrigens einen Martinsweg an der Loire entlang mit vielen Schlössern – Weltkulturreise!

Bei der Station „*Erst die Rinder – dann die Kinder*“ erleben wir die Geburt eines Hochlandrind-Kälbchens auf freiem Feld. Die Mutterkuh schleckt gerade ihr Neugeborenes ab. Hinten sieht man die Nachgeburt (Plazenta). Alles geht ganz natürlich vor sich.







Pilger Rudi Simeth aus Weiding, Oberpfalz, am 29. September 2017 vor der Engelweg-Station: „Erst die Rinder, dann die Kinder – früher sicherte bei den Kleinbauern oft die einzige Kuh das Überleben der Familie. Von daher ging man sorgsam mit den Tieren um.“

Impuls: *„Ein Engel steht an der Tür des neuen Jahres und spricht: „Fürchte dich nicht!“*

In der Bibel finden wir die Aufforderung „Fürchte dich nicht!“ genau 365 mal – für jeden Tag des Jahres einmal!



Durch schöne Auen geht es hinunter zum *Hoferlbauern*. Von dort führt der Engelpfad durch eine Unterführung hinauf zum Wald und rechts weiter nach *Schwarzgrub*:





Staunen über den Frühling am Engelweg





Der alte Linden-Stamm grünt!

Freundliche Begrüßung beim *Hoferlbauern*. Wir berichten ihm von der Geburt des Kälbchens. Der *Hoferlbauer* wird die *Hochlandrinder-Rancher* anrufen und sie informieren, dass es Familienzuwachs gibt.



Beim Erzengel Michael vor der Unterführung heißt es im Impuls, *dass das Böse letztlich nur mit Sanftmut überwunden werden kann*. Sophie übersetzt ins Französische.



Der Erzengel Michael - ein starker Schützer gegen das Böse!



Nach dem „Erzengel Michael“ geht es weiter am Pandurensteig und E8 nach Schwarzgrub. Auf einer Bank gibt es eine kleine Stärkung für die werdende Mutter.





Wohlverdientes köstliches Mahl: GUTEN APPETIT *Sri Lanka –
Frankreich – Deutschland!*

Der Heilige Wolfgang, EINE LEUCHE GOTTES IN DUNKLER ZEIT –
und: Schutzpatron von Bayern und Böhmen, europäisch-
international, , grenzüberschreitend, pädagogisch, gebildet
und herzens-gebildet....